



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt,
Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Friedhelm Ortgies MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Johannes Remmel MdL

18.10.2012

Seite 1 von 1

Aktenzeichen II-6.0228.22900
bei Antwort bitte angeben

Dr. Grob

Telefon 0211 4566-326

Telefax 0211 4566-388

dagmar.grob@mkulnv.nrw.de

60-fach

Breitbandversorgung NRW im ländlichen Raum
Sitzung des AKUNLV am 24.10.2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ortgies,

hiermit übersende ich Ihnen einen Bericht bezüglich des Standes und der Planungen im Bereich der Breitbandversorgung im ländlichen Raum mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Remmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

Stand und Planungen im Bereich der Breitbandversorgung im ländlichen Raum NRWs

Ein leistungsfähiger Internetanschluss ist heute eine unverzichtbare Voraussetzung für die Teilhabe am öffentlichen Leben und ein entscheidender Wirtschaftsfaktor. Gerade in den dünner besiedelten oder topografisch schwierigen ländlichen Regionen ist der Zugang zu leistungsfähigen Internetverbindungen aufgrund wirtschaftlicher oder technischer Restriktionen jedoch häufig nicht gegeben.

Vor diesem Hintergrund erfolgte Ende 2011 die Erarbeitung eines ausführlichen Strategiepapiers zur Breitbandförderung in den ländlichen Regionen, das den Mitgliedern des Landtags mit Schreiben vom 13.02.2012 übermittelt wurde. Die wesentlichen Grundlagen, Strukturen und Instrumente zum Ausbau der Breitbandversorgung sind dort beschrieben. Deshalb konzentriert sich der vorliegende Bericht auf die aktuellen Entwicklungen im Jahre 2012.

Breitbandverfügbarkeit in NRW

Die Versorgung mit Breitbandanschlüssen in NRW konnte im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden. Die Daten des TÜV Rheinland zeigen für alle Bandbreiten eine deutliche Verbesserung der Verfügbarkeit.

Bandbreite	Verfügbarkeit Sommer 2011 (in % der Haushalte)	Verfügbarkeit Sommer 2012 (in % der Haushalte)
≥ 1 Mbit/s	99,2 %	99,7 %
≥ 2 Mbit/s	96,2 %	97,6 %
≥ 6 Mbit/s	88,7 %	91,3 %
≥ 16 Mbit/s	78,3 %	80,2 %
≥ 50 Mbit/s	57,9 %	67,9 %

Quelle: TÜV Rheinland / BMWi

Verbesserung der Datengrundlage

Zur Verbesserung der Datengrundlage zur aktuellen Breitbandversorgung im Breitbandatlas erfolgte im Frühjahr 2012 im Rahmen einer vom damaligen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen

und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen beim TÜV Rheinland in Auftrag gegebenen Studie eine Evaluierung der Breitbandversorgung bei allen Kommunen NRW. Laut Auftragnehmer erhielten die Kommunen einen Ausdruck ihrer jeweils im Breitbandatlas ausgewiesenen Versorgungssituation mit der Bitte, die Daten zu überprüfen und ggf. abweichende Breitbandverfügbarkeiten zu melden. Nach detaillierter Überprüfung der Meldungen sollten die aktualisierten Werte in den Breitbandatlas aufgenommen werden.

Zur Verbesserung der Datenqualität des Infrastrukturaltlas wurden die im Rahmen der GAK geförderten Kommunen verpflichtet, die Lage der geförderten Leerrohre dem Infrastrukturaltlas zur Verfügung zu stellen.

Förderung mit Mitteln der GAK und des ELER

Die Förderung mit GAK- und ELER-Mitteln dient der Sicherstellung der Grundversorgung mit Breitbandanschlüssen im ländlichen Raum. Dort, wo Breitbandanschlüsse mit Bandbreiten von mindestens 2 Mbit/s (Download) fehlen und kein marktgetriebener Ausbau der Breitbandversorgung stattfindet, können die Kommunen Fördermittel zum Ausbau der Breitbandförderung beantragen. Der Ausbau erfolgt gemäß des vor Ort ermittelten Bedarfs, in der Regel bis 16 Mbit/s.

Im Jahr 2012 lagen zu den Stichtagen 31.7. und 14.9. insgesamt 63 bewilligungsreife Förderanträge mit einem Auftragsvolumen von insgesamt ca. 8,5 Mio. Euro und einem Fördermittelbedarf von ca. 6,6 Mio. Euro (3,5 Mio. Euro GAK-Mittel und 3,1 Mio. Euro ELER-Mittel) vor. Diese können mit den vorhandenen Mitteln alle bewilligt werden. Weitere Förderanträge können zum Stichtag 31.10.2012 eingereicht werden.

Da trotz der im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlichen Breitbandversorgung aufgrund der sehr unterschiedlichen räumlichen Verteilung der Breitbandanschlüsse in NRW auch über das Jahr 2013 hinaus im ländlichen Raum noch Bedarf an diesem Förderbaustein besteht, beabsichtigt das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz die Förderung mit GAK- und ELER-Mitteln zum Ausbau der Grundversorgung auch in der nächsten Förderperiode fortzusetzen.

Förderung der NRW.Bank

Als neuen Förderbaustein fördert die NRW.Bank seit Oktober 2011 im Rahmen des Programms *NRW.BANK.Breitband* Investitionen, die zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung von Wirtschaft und Bevölkerung in NRW beitragen. Gefördert werden inländische und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, private Investoren und Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund. Die Förderung erfolgt durch ein zinsgünstiges Darlehen, der Finanzierungsanteil der NRW.BANK beträgt dabei bis zu 100% der förderfähigen Investitionskosten, die Kreditlaufzeit liegt zwischen 3 und 30 Jahren.

BreitbandConsulting.NRW

Zum Ausbau von NGA-Netzen (Next Generation Access: Hochleistungsnetze mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 50 bis über 100 Mbit/s) stellt das Land NRW seit Herbst 2011 mit dem *BreitbandConsulting.NRW* ein neues Beratungsangebot zur Verfügung.

Das BreitbandConsulting.NRW informiert die Landkreise über Handlungsmöglichkeiten beim Ausbau der Breitbandversorgung, unterstützt sie bei der Entwicklung und Umsetzung kreisweiter Breitbandkonzeptionen, vereinfacht den Zugang zu Fördermaßnahmen und hilft bei der Lösung von technischen, rechtlichen und Finanzierungsfragen. Neben dem Ausbau eines strukturierten und einfach zugänglichen Informations-, Beratungs- und Förderangebots, das individuelle Einstiegs- und Konzeptberatungen umfasst, wird hierzu unter anderem ein niedrighschwelliges und einfach zu handhabendes „Phasenmodell“ mit Instrumenten und Verfahren entwickelt und als online verfügbare Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe mit hinterlegten Erläuterungen, Richtlinien, Formularen etc. zur Verfügung gestellt. Die Informationen werden im Internet unter www.breitband.nrw.de bereitgestellt.